

Natur:

Der Pastinak ist eine fantastische Futterpflanze für sehr viele Insekten. Im Garten angepflanzt ist es eine gute Möglichkeit den Insekten zu helfen und sie zu beobachten. Für die Raupen des Schwabenschwanzes ist sie eine beliebte Futterpflanze.



Lange war der Pastinak in Vergessenheit geraten. Aber jetzt ist



das Interesse am Pastinak wieder aktuell. Da der Pastinak in der ökologischen Landwirtschaft wieder eine grosse Rolle spielt. So wurde der Pastinak auch in der Schweiz wieder bekannter.

Küche:

Wegen seines hohen Stärkegehalts wurde der Pastinak früher zur Herstellung von Bier benutzt. Auch Pastinakenwein wurde aus der Wurzel hergestellt. Als Brotaufstrich und Süßmittel wurden aus dem Saft ein Sirup hergestellt. Die Blätter des Pastinaks können auch als Würzkräut benutzt werden.



Der Pastinak

Ein bisschen Natur im Garten
oder auf dem Balkon

NVB-Merkblatt-Serie Natur im Garten

Der “Der Pastinak“ – *Pastinaca sativa*

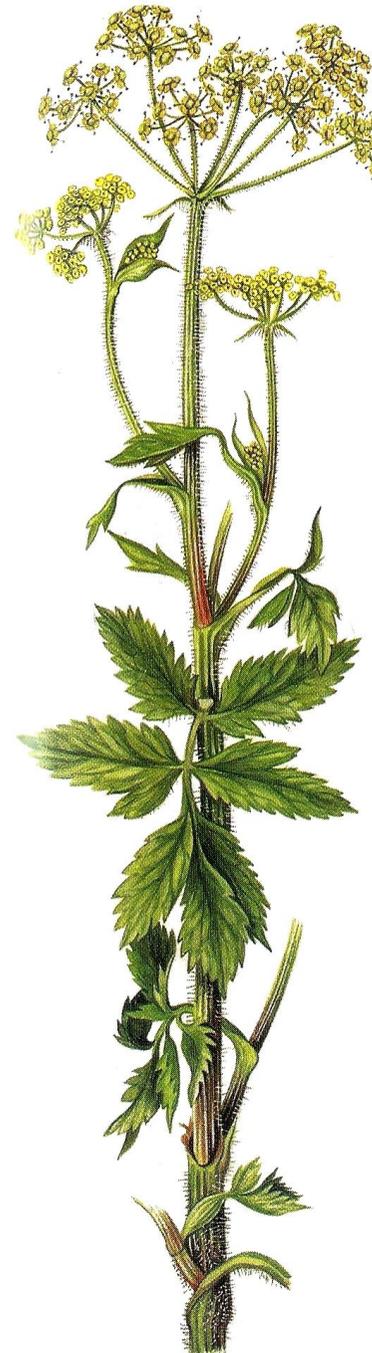
Vorkommen:

Der Pastinak kommt in ganz Europa bis Sibirien und zur Mongolei vor.

Merkmale:

Der wilde Pastinak ist eine zweijährige Wildpflanze. Sie erreicht eine Wuchshöhe von ca. 20 bis 170 cm. Der Pastinak hat gelbgrün blühende Blütenstände. Die Blüte ist eine 7- bis 20-strahlige Doppeldolde.

Die Pastinake besitzt eine gelblich weiße, möhrenähnliche Wurzel. Sie ist essbar und fleischig. Bei der Wildform ist die Rübe dünner und härter als bei den kultivierten Pflanzen.



Die Wildform und die kultivierte Pflanze riechen süßlich, ähnlich wie der wilde Fenchel. Im Mittelalter wurde der stärkehaltige Pastinak ähnlich wie die Kartoffel gegessen.

Anwendungen:

Der Saft der Pastinake wurde während der Pestepidemie im 14. Jahrhundert als Heilmittel gegen die Pest eingesetzt.

Spezielles:

Der wilde Pastinak enthält einen Saft mit dem Namen Franocumarine. Dieser tritt beim Berühren oder Brechen aus der Pflanze aus. Er macht die menschliche Haut anfälliger für ultraviolettes Licht. Dies kann zusammen mit Sonnenlicht schwere Verbrennungen auslösen.

Steckbrief:

Name:	Pasatinak, <i>Pastinaca sativa</i>
Volksnamen:	Pastinake, Wiesenpastinak, Moorwurzel
Familie:	Doldengewächs, Apicaceae
Größe:	bis 1,7m (2m) hoch
Blätter:	Laubblätter einfach bis zweifach gefiedert 2-7 Fiederpaare
Blüten:	gelbgrün
Standort:	Sonne bis Halbschatten
Mediz. Eigensch.:	Blutrenigend, Leberwirksam
Verwend. Teile:	Blüten, Samen, Blätter, Wurzel